

Biblische SMS beim Fasten mit Handy

Regionalbischof Tebartz-van Elst unterstützt die zeitgemäße Aktion

Kreis Steinfurt - SMS könnte bei dieser Aktion auch für „Service mit Seele“ stehen: An jedem Tag der 40-tägigen Fastenzeit wird ein kurzer, prägnanter Bibelvers auf das Handy der Teilnehmer geschickt, der zum Nachdenken anregen soll.

Ziel ist eine kurze Unterbrechung des Alltags. Entsprechend dem Fastenruf „Kehrt um!“ will das SMS-Fasten ab Aschermittwoch zur Vorbereitung auf das Osterfest einladen – durch die Besinnung

auf Gott und die Konsequenzen für den einzelnen Menschen. Der Jugendbischof der Deutschen Bischofskonferenz Franz-Josef Bode aus Osnabrück und der Regionalbischof für die Kreisdekanate Steinfurt und Borken, Professor Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst, unterstützen das ungewöhnliche mobile Fasten via Handy und haben sich bereits angemeldet.

SMS-Fasten ist eine bundesweite Aktion der Katholischen Fernseharbeit der Deutschen

Bischofskonferenz. Die guten Erfahrungen in den vergangenen Jahren haben die Verantwortlichen bewogen, so das Kreisdekanat Steinfurt, den SMS-Fasten-Service in diesem Jahr von Aschermittwoch bis Ostersonntag zum sechsten Mal anzubieten.

„Tausende von begeisterten Teilnehmern in den letzten Jahren zeigen uns, dass auch neue Fastenformen heute ihre Chance haben“, betont Kreisdechant Heinrich Blankeneyer, über die biblische SMS, mit

der irgendwann am Tag ein Bibelvers aufs Handy gesendet wird. Das SMS-Fasten erfüllt den Sinn christlicher Vorbereitung auf das Osterfest: die Besinnung auf Gott und die darauf folgende Konsequenz für den Menschen!

Die Anmeldung zum „SMS-Fasten 2005“ ist über die Internetseite www.sms-fasten.de möglich oder unter Tel. (02 21) 25 88 60 beim Domradio Köln. Für die Fasten-SMS bitten die Veranstalter um eine Spende von vier Euro.